

Weltweit gehen in den 1960er Jahren Menschen auf die Straße und demonstrieren für mehr Mitsprache, Gleichberechtigung, Demokratie und gegen Kriege. 1968 erreichen die Proteste in vielen Ländern die größte Aufmerksamkeit. Die Motive, Träger und der Ausgang der Bewegungen waren unterschiedlich, aufgrund der Gleichzeitigkeit spricht man von einem globalen Zäsurenjahr.

Während im Westen überwiegend studentische Bewegungen die gesellschaftlichen und politischen Strukturen grundsätzlich infrage stellten, waren die Entwicklungen im Osten eng mit den Reformbewegungen des „Prager Frühlings“ verbunden. Die Hoffnungen auf einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ wurden durch den militärischen Einsatz des Warschauer Paktes in Prag im Sommer 1968 beendet.

In welcher Beziehung standen die Protestbewegungen im Osten und im Westen? Hatten die Ereignisse in Prag Auswirkungen auf die westdeutsche Studentenbewegung? Wie wirkten die Proteste in der Bundesrepublik auf die Menschen in der DDR und welchen Einfluss hatten die tschechischen Reformer?

In der Tagung „Grenzenloses '68?“ gehen Expertinnen und Experten diesen Beziehungen und Wechselwirkungen nach. Aber auch Missverständnisse und Fehleinschätzungen werden aufgegriffen, um die vielfältigen Wirkungen der Ereignisse der späten 1960er Jahre beiderseits des Eisernen Vorhangs zu beleuchten und in Beziehung zu setzen.

Teilnahmehinweise

Anmeldeschluss: 10. September 2018
Tagungsort: Bildungsstätte am Grenzlandmuseum Eichsfeld

Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro und beinhaltet Verpflegung und Getränke. Sie wird vor Ort entrichtet.

Sollte eine Unterbringung gewünscht sein, vermittelt das Grenzlandmuseum Eichsfeld gerne nahegelegene Unterkünfte (auf eigene Kosten).

Kontakt und Anmeldung

Grenzlandmuseum Eichsfeld
Duderstädter Straße 7-9
37339 Teistungen

Tel.: 036071/9000-0
Email: bildungsstaette@grenzlandmuseum.de

Anreise

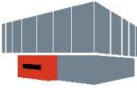
Shuttle-Service zwischen dem Grenzlandmuseum Eichsfeld und dem IC- Bahnhof Göttingen

Abfahrt Bf. Göttingen: 10:15 Uhr
Abfahrt Grenzlandmuseum: 17:30 Uhr

Zwischen dem Bahnhof Leinefelde und dem Grenzlandmuseum pendeln stündliche Busse.

Anreisebeschreibung unter: www.grenzlandmuseum.de

Grenzlandmuseum Eichsfeld e.V.
Duderstädter Straße 7-9
37339 Teistungen
Telefon: 036071-97112
Fax: 036071-97998
info@grenzlandmuseum.de
www.grenzlandmuseum.de



GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD
BORDERLANDMUSEUM EICHSFELD

Tagung

Grenzenloses '68?

Parallelen, Wechselwirkungen und Differenzen zwischen Ost und West

20. September 2018



© Archiv Städtisches Museum Göttingen

In Kooperation mit:



Niedersächsische
Landeszentrale für
politische Bildung



Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen



Programm

11:15 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Franz-Josef Schlichting, Leiter Landeszentrale für politische Bildung Thüringen</i> <i>Joanna Mechnich, Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung</i>	14:30 Uhr	II. Jugendprotest oder Studentenrevolte - die Jahre um 1968 in der Bundesrepublik <i>PD Dr. Knud Andresen, Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg</i>
11:30 Uhr	Das globale Ereignisjahr 1968 I. Die 1968er Bewegungen im globalen Kontext <i>Dr. Manuel Gogos, freier Autor und Ausstellungsmacher, Bonn</i>	15:15 Uhr	Kaffeepause
12:15 Uhr	II. Der Prager Frühling und seine Niederschlagung <i>Prof. Dr. Susanne Schattenberg, Universität Bremen</i>	15:30 Uhr	Wie wirkte 1968 nach? Diskussionsrunde mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Ost und West <i>Petr Brod, Journalist, Prag/München</i> <i>Lothar Tautz, Pädagoge und Theologe, Erfurt</i> <i>Rita Dornieden, Erwachsenenbildnerin, Göttingen</i>
13:00 Uhr	Mittagessen	Moderation:	<i>Michael Lühmann, Göttinger Institut für Demokratieforschung</i>
13:45 Uhr	1968 zwischen Ost und West – Rezeptionen und Perspektiven I. DDR 1968 - Zwischen Prager Frühling und Studentenrevolte <i>Dr. Stefan Wolle, Wissenschaftlicher Leiter DDR Museum, Berlin</i>	17:00 Uhr	Verabschiedung <i>Mira Keune, Geschäftsführerin Grenzlandmuseum Eichsfeld</i>

Herzlich laden die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung und das Grenzlandmuseum Eichsfeld dazu ein, diese Themen gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten zu diskutieren.

Die Tagung richtet sich an Studierende, Lehrkräfte, Akteurinnen und Akteure sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der historischen und politischen Bildung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Veranstaltung wird für Lehrkräfte in Niedersachsen und Thüringen als Fortbildung akkreditiert.

Mehr Informationen zu den Mitwirkenden unter: www.grenzlandmuseum.de

Führungen durch das Grenzlandmuseum Eichsfeld werden um 10:00 Uhr und 17:15 Uhr angeboten.

